

ZAHNZUSATZPOLICEN

Zähne zeigen

Egal, ob Brücken, Inlays oder Implantate: Hochwertige **Füllungen** und **Zahnersatz** sind heute immens teuer. Welche **Zahnzusatzpolicen** für gesetzlich Krankenversicherte jetzt top sind

von THOMAS SCHICKLING



Erstaunlich, was heute die meisten handelsüblichen Zahncremes so alles in puncto Mundhygiene draufhaben. Sie kräftigen das Zahnfleisch, schützen mit Fluorid vor Karies und beseitigen zudem Plaque.

Was aber ist überhaupt Plaque? Dentaler Plaque stellt eine Ansammlung von Bakterien auf der Zahnoberfläche dar. Dieser bakterielle Hort ist in eine Schleimschicht eingebettet, die sich aus Bestandteilen des Speichels, Nahrungsresten und bakteriellen Substanzen zusammensetzt. Sie bietet den Mikroorganismen Schutz vor äußeren Einflüssen. Plaque ist zwar zunächst einmal für unsere Zähne ungefährlich. Wenn der Biofilm allerdings länger an der Zahnoberfläche haften bleibt, siedeln sich immer mehr Bakterien an. Einige dieser Bazillen produzieren nun etwa Säuren, vor allem Milchsäure, die dem Zahnschmelz die Mineralien entziehen und so zu Löchern (Karies) führen können.

Wird dentaler Plaque nicht regelmäßig und gründlich im Rahmen einer Mundhygiene entfernt, sind Karies, Zahn-

fleischentzündungen, mitunter sogar Parodontitis – eine bakterielle Entzündung des Zahnbetts – quasi programmiert.

So wundert es nicht, dass Parodontitis in Deutschland schon Volks-Mundkrankheit ist: Angaben der Bundeszahnärztekammer zufolge leiden hierzulande nahezu 35 Millionen BundesbürgerInnen unter Parodontitis, davon etwa zehn Millionen Menschen unter einer schweren Form. Und die Häufigkeit steigt mit dem Alter: Laut der „Fünften Mundgesundheitsstudie“ sind mehr als die Hälfte der Menschen ab 35 Jahren betroffen, bei den über 65-Jährigen fast zwei Drittel und bei den Hochbetagten sogar 90 Prozent.

Fachleuten zufolge erhöht eine unbehandelte Parodontitis das Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle sowie für Diabetes – und begünstigt sogar Demenzerkrankungen. Dauert das Entzündungsgeschehen schon geraume Zeit an, zerstört es den Kieferknochen und die Zahnhaltefasern. Wodurch die Zahnhälse immer mehr freiliegen. Der Knochenabbau führt dazu, dass der Zahn zusehends an Halt verliert – und ausfällt. Eine Lücke, die die Zahnmedizin mittels vollkeramischer Brücken, Adhäsivbrücken oder Implantaten aus gut verträglichem Titan ästhetisch bestens kaschieren kann.

Beruhigend, wäre dieser tolle Zahnersatz außerhalb der sogenannten Regelversorgung – darunter fällt Zahnersatz, welcher aus medizinischer Sicht erforderlich und ausreichend ist – heute nicht so teuer für Kassenpatienten. Nur, warum ist das so?

Festzuschuss Maß aller Dinge. Gesetzliche Krankenkassen zahlen ihrer Klientel im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung lediglich einen sogenannten befundbezogenen Festzuschuss (s. Kasten rechts). Dieser ermöglicht zwar, dass der Patient bei vergleichbarer Befundsituation – etwa eine bestimmte Anzahl fehlender Zähne – unabhängig vom präferierten Zahnersatz den gleichen Zuschuss von der Kasse einstreicht. Doch selbst wenn der Patient sich für eine günstige Regelversorgung entscheidet, reichen heute die befundbezogenen Zuschüsse oft nicht aus, um keine Eigenanteile an der Zahnbehandlung tragen zu müssen. Ein Beispiel:

Dem Patienten fehlt der erste kleine Backenzahn im Oberkiefer. Die Krankenkasse bewilligt für diesen Befund einen Festzuschuss. Wählt er die Regelversorgung, wird die Zahnücke mit einer feststehenden Brücke geschlossen. Diese wird auf den Zähnen verankert, die an die Lücke angrenzen. Die Brücke besteht aus einem Metallkern, der in der „Lächelzone“ auf der von außen sichtbaren Seite zahnfarben verblendet wird. Dafür berechnet der Zahnarzt 1127,80 Euro. Ohne Bonusheft (s. Kasten rechts) zahlt die Kasse 60 Prozent der Leistungen, macht 676,68 Euro. Ist das Bonusheft zehn Jahre lang lückenlos geführt, erhöht sich der Zuschuss zwar auf 845,85 Euro. Selbst dann muss der Kassenkunde am Ende aber noch 281,95 Euro aus der eigenen Tasche auf den Tisch blättern.

Teuer wird es für gesetzlich Versicherte, wenn sie sich für ein modernes Implantat entscheiden. Für die auf einer künstlichen Zahnwurzel befestigte Krone aus Metallkeramik oder Keramik zahlt die Kasse in der Regel nicht. Ausnahme: Eine konventionelle Prothetik ist nicht möglich, was etwa bei Unfällen der Fall sein kann.

Brückenschlag. Eine finanzielle „Brücke“ schlägt hier eine private Zahnzusatzpolice. Sie hilft, die Lücke zwischen Festzuschuss und absoluten Kosten für Zahnmedizin zu verkleinern. Dem Verband der Privaten Krankenversicherer zufolge haben bereits 16,9 Millionen Deutsche eine private Zahnzusatzpolice in petto.

Nur, welche Zahnzusatzpolicen am Markt haben mit einem gesunden Amalgam aus Top-Leistungen, verbraucherfreundlichen Tarifbedingungen und vernünftigen Prämien auch Biss? Antworten ►

Was AOK & Co. heute leisten

■ Beim Zahnersatz zahlen die gesetzlichen Kassen einen befundbezogenen Festzuschuss. Dieser deckt aktuell 60 Prozent der statistisch durchschnittlichen Kosten für eine Standardversorgung ab, die sogenannte Regelversorgung. Gemeint ist damit jener Zahnersatz, welcher aus zahnmedizinischer Sicht unbedingt erforderlich und ausreichend ist. Darüber hinausgehende Kosten der Zahnbehandlung müssen gesetzlich Versicherte allerdings selbst schultern. Tipp: Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt erhöhen den Festzuschuss: Wer sein Bonusheft fünf Jahre in Folge lückenlos führt, erhält als Gegenleistung einen Festzuschuss von 70 Prozent. Sind sogar zehn Jahre ohne Unterbrechung im Heft dokumentiert, erhöht dies den Zuschuss immerhin auf 75 Prozent.

■ Eine zuzahlungsfreie Versorgung kann unter Umständen auch dann möglich sein, wenn ein besonders günstiges Zahntechniklabor gewählt wird und die Gesamtkosten unter dem Festzuschuss liegen. Kein Geld von der Kasse gibt es nach wie vor für rein kosmetische Maßnahmen.

■ Vor einer Zahnersatzbehandlung erstellt der behandelnde Zahnarzt zunächst einen Heil- und Kostenplan. Diesen muss der Patient bei seiner Kasse einreichen. Er bekommt dann Rückmeldung, welchen Anteil die Krankenkasse in Form von Festzuschüssen zahlt und was an Eigenbeteiligung übrig bleibt, die dann aus eigener Tasche zu tragen ist oder von einer privaten Zahnzusatzversicherung übernommen wird. Nach der Behandlung rechnet der Zahnarzt in der Regel den Festzuschuss über die Kassenzahnärztliche Vereinigung mit der Kasse ab und stellt für den Rest eine Eigenanteilsrechnung an den Patienten.

■ Bei Zahnfüllungen übernimmt die Kasse die kompletten Kosten, wenn Standardmaterialien verwendet werden. Die aufwendigeren Kompositfüllungen aber sind lediglich im Frontzahnbereich Standard. Im Seitenzahnbereich gibt es Kompositfüllungen nur, wenn der Patient aus medizinischen Gründen keine Amalgamfüllung verträgt.

■ Einige Kassen beteiligen sich freiwillig an den Kosten für die professionelle Zahnreinigung. Mitunter dürfen dafür aber nur bestimmte Zahnärzte aufgesucht werden.

■ Für kieferorthopädische Behandlungen bei Jugendlichen (etwa Zahnspangen) übernimmt die Kasse die Kosten, wenn die Behandlung bis zum vollendeten 18. Lebensjahr begonnen wurde und die Kiefer- oder Zahnfehlstellung das Kauen, Sprechen oder Atmen erheblich beeinträchtigt respektive zu beeinträchtigen droht. Dies stellt ein Kieferorthopäde anhand des sogenannten KIG-Systems (Kieferorthopädische Indikationsgruppen) fest. Ab KIG 3 tragen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten wie folgt: Beim ersten Kind erstatten sie 80 Prozent, beim zweiten und jedem weiteren Kind 90 Prozent der Kosten sofort. Die übrigen 20 respektive zehn Prozent rechnet der Kieferorthopäde direkt mit den Eltern ab. Ist die Behandlung erfolgreich abgeschlossen, erhalten die Versicherten den Eigenanteil von ihrer Kasse zurück.



Tarife mit Komfort-Schutz

Unternehmen	Tarifname	AVB-Punktzahl	Erstattung Zahnersatz	Erstattung Zahnbehandlung	aggregierte AVB-Punktzahl	AVB-Bewertung	monatlicher Beitrag für 25-Jährige	monatlicher Beitrag für 35-Jährige	monatlicher Beitrag für 45-Jährige	monatlicher Beitrag für 55-Jährige	Durchschnittsprämie ⁹	Finanzstärke-Note	Gesamtbewertung
Allianz	MeinZahnschutz 75 (ZS75)	41,20	75%	100%	36,05	Hervorragend	12,94 €	17,39 €	21,55 €	27,10 €	19,75 €	1,00	Hervorragend
Allianz	MeinZahnschutz 75 (ZS75AR)	41,70	75%	100%	36,49	Hervorragend	21,11 €	23,96 €	26,41 €	28,48 €	24,99 €	1,00	Hervorragend
Barmenia	Mehr Zahn 80 + Mehr Zahnvorsorge Bonus	42,25	80%	100%	38,03	Hervorragend	13,60 €	19,60 €	24,90 €	32,90 €	22,75 €	1,25	Hervorragend
ALTE OLDENBURGER	ZE 80 + ZB 90	36,25	80%	90%	30,81	Sehr Gut	28,25 €	32,37 €	36,06 €	38,78 €	33,87 €	1,00	Sehr Gut
ERGO	Dental-Schutz 75 + Dental-Vorsorge Premium	40,75	75%	100%	35,66	Hervorragend	20,80 €	30,10 €	36,10 €	43,70 €	32,68 €	2,25	Sehr Gut
EUROPA	E-ZI + E-ZB	36,75	80%	100%	33,08	Sehr Gut	18,30 €	25,10 €	32,55 €	40,65 €	29,15 €	1,25	Sehr Gut
Generali Deutschland	PlanZ2	34,70	80%	80%	27,76	Gut	18,70 €	21,65 €	24,16 €	25,85 €	22,59 €	1,75	Sehr Gut
Hallesche	MEGA.Dent (dentZE.90, dentZB.100, dentPRO.80)	38,00	80%	100%	34,20	Sehr Gut	18,90 €	22,90 €	29,90 €	34,90 €	26,65 €	1,25	Sehr Gut
INTER	INTER QualiMed Z Z80 mit ZPro	40,25	80%	100%	36,23	Hervorragend	18,14 €	18,14 €	29,68 €	29,68 €	23,91 €	2,00	Sehr Gut
LVM	Dental-Plus	34,95	70%	100%	29,71	Sehr Gut	27,76 €	32,13 €	35,90 €	39,37 €	33,79 €	1,00	Sehr Gut
Nürnberger	Z80	42,00	80%	80%	33,60	Sehr Gut	15,50 €	22,00 €	28,00 €	39,00 €	26,13 €	1,75	Sehr Gut
R+V	Zahn comfort (Z2U), ZahnVorsorge (ZV)	39,75	70%	100%	33,79	Hervorragend	24,15 €	27,68 €	31,07 €	33,79 €	29,17 €	1,25	Sehr Gut
SDK	Zahn 70 (ZP7)	39,70	70%	70%	27,79	Gut	7,65 €	13,49 €	17,82 €	22,90 €	15,47 €	1,25	Sehr Gut
Württembergische	ZahnSchutz Kompakt (ZZ75+ZZB)	37,70	75%	100%	32,99	Sehr Gut	10,75 €	13,73 €	17,56 €	22,85 €	16,22 €	1,25	Sehr Gut
ARAG	ARAG Dent70	33,45	70%	75%	24,25	Gut	11,19 €	16,18 €	19,71 €	25,23 €	18,08 €	1,25	Gut
AXA	DENT Komfort U	35,00	75%	75%	26,25	Gut	14,71 €	14,71 €	22,56 €	25,72 €	19,43 €	1,25	Gut
Continentale	CEZP-U	26,00	80%	100%	23,40	Gut	22,60 €	26,14 €	29,24 €	31,87 €	27,46 €	2,75	Gut
Debeka	EZ70plus	33,20	70%	70%	23,24	Gut	23,60 €	29,02 €	33,61 €	37,20 €	30,86 €	1,00	Gut
LVM	ZahnKomfort	34,70	80%	80%	27,76	Gut	13,90 €	13,90 €	23,93 €	31,34 €	20,77 €	1,00	Gut
SIGNAL IDUNA	ZahnPLUSpur	34,00	70%	70%	23,80	Gut	10,05 €	19,75 €	27,36 €	29,93 €	21,77 €	1,25	Gut
SIGNAL IDUNA	ZahnPLUS	34,00	70%	70%	23,80	Gut	19,33 €	23,92 €	27,71 €	30,13 €	25,27 €	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: 11. August 2022; AVB = Allgemeine Versicherungsbedingungen; ⁹aus den Beiträgen für 25-, 35-, 45- und 55-jährige Versicherte; [Tarife mit Altersrückstellung](#)

Tarife mit Premium-Schutz

Unternehmen	Tarifname	AVB-Punktzahl	Erstattung Zahnersatz	Erstattung Zahnbehandlung	aggregierte AVB-Punktzahl	AVB-Bewertung	monatlicher Beitrag für 25-Jährige	monatlicher Beitrag für 35-Jährige	monatlicher Beitrag für 45-Jährige	monatlicher Beitrag für 55-Jährige	Durchschnittsprämie ⁹	Finanzstärke-Note	Gesamtbewertung
Allianz	MeinZahnschutz 90 (ZS90)	41,20	90%	100%	39,14	Hervorragend	15,89 €	23,58 €	31,56 €	41,89 €	28,23 €	1,00	Hervorragend
Allianz	MeinZahnschutz 90 (ZS90AR)	41,70	90%	100%	39,62	Hervorragend	30,47 €	35,67 €	40,16 €	43,62 €	37,48 €	1,00	Hervorragend
Barmenia	Mehr Zahn 90 + Mehr Zahnvorsorge Bonus	42,25	90%	100%	40,14	Hervorragend	16,10 €	25,80 €	34,10 €	46,50 €	30,63 €	1,25	Hervorragend
Münchener Verein	Deutsche Zahnversicherung Premium (571+572+573+574)	41,25	90%	100%	39,19	Hervorragend	22,22 €	30,12 €	37,12 €	45,12 €	33,65 €	2,00	Hervorragend
Württembergische	ZahnSchutz Komfort (ZZ90+ZZB)	37,95	90%	100%	36,05	Sehr Gut	15,34 €	21,45 €	28,53 €	36,74 €	25,52 €	1,25	Hervorragend
ARAG	ARAG Dent90+	37,20	90%	100%	35,34	Sehr Gut	20,47 €	29,33 €	35,75 €	45,93 €	32,87 €	1,25	Sehr Gut
AXA	DENT Premium U	35,25	85%	100%	32,61	Sehr Gut	28,35 €	28,35 €	33,40 €	40,76 €	32,72 €	1,25	Sehr Gut
ERGO	Dental-Schutz 90 + Dental-Vorsorge Premium	41,00	90%	100%	38,95	Hervorragend	22,30 €	34,40 €	42,70 €	53,30 €	38,18 €	2,25	Sehr Gut
Generali Deutschland	PlanZ1	34,95	90%	90%	31,46	Gut	28,66 €	33,17 €	37,01 €	39,62 €	34,62 €	1,75	Sehr Gut
Hallesche	GIGA.Dent (dentZE.100, dentZB.100, dentPRO.80)	38,00	90%	100%	36,10	Sehr Gut	23,90 €	29,90 €	39,90 €	46,90 €	35,15 €	1,25	Sehr Gut
INTER	INTER QualiMed Z Z90Plus	39,50	90%	100%	37,53	Hervorragend	19,70 €	33,10 €	40,23 €	51,89 €	36,23 €	2,00	Sehr Gut
Nürnberger	Z90	42,00	90%	90%	37,80	Hervorragend	19,50 €	28,00 €	35,50 €	49,00 €	33,00 €	1,75	Sehr Gut
R+V	Zahn premium (Z1U), ZahnVorsorge (ZV)	40,25	90%	100%	38,24	Hervorragend	52,57 €	61,90 €	70,89 €	76,51 €	65,47 €	1,25	Sehr Gut
SDK	Zahn 90 (ZP9)	39,70	90%	90%	35,73	Sehr Gut	12,41 €	24,89 €	33,88 €	44,13 €	28,83 €	1,25	Sehr Gut
SIGNAL IDUNA	ZahnTOP	34,50	90%	90%	31,05	Gut	29,35 €	36,27 €	41,77 €	45,28 €	38,17 €	1,25	Sehr Gut
DKV	KombiMed Zahn KDTK85 + KDBE	30,45	85%	100%	28,17	Gut	16,05 €	23,68 €	31,32 €	41,31 €	28,09 €	1,00	Gut
HanseMercur	EZK	25,95	90%	100%	24,65	Gut	21,81 €	21,81 €	29,37 €	40,97 €	28,49 €	1,25	Gut
HanseMercur	EZ+EZT+EZP2	26,45	90%	100%	25,13	Gut	36,47 €	38,10 €	39,44 €	40,52 €	38,63 €	1,25	Gut
SIGNAL IDUNA	ZahnTOPpur	34,70	90%	90%	31,23	Gut	14,32 €	25,81 €	41,26 €	45,17 €	31,64 €	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: 11. August 2022; AVB = Allgemeine Versicherungsbedingungen; ⁹aus den Beiträgen für 25-, 35-, 45- und 55-jährige Versicherte; [Tarife mit Altersrückstellung](#)

gibt der Test von FOCUS-MONEY und dem Deutschen Finanz-Service-Institut (DFSI). Auf den Zahn gefühlt haben dabei die Kölner Fachleute insgesamt 79 Zahnzusatztarifen und Tarifkombis in drei Leistungskategorien sowohl mit als auch ohne Altersrückstellung für Kunden im Alter von 25, 35, 45 und 55 Jahren (s. Methode S. 73).

Policen mit Power. Mit einem Top-Preis-Leistungs-Verhältnis exponierten sich in den analysierten Kategorien „Komfort-Schutz“, „Premium-Schutz“ und „Exklusiv-Schutz“ insgesamt 20 Policen mit der Gesamtnote „Hervorragend“ (s. Tabellen S. 70 ff.).

Testsieger bei den nach Art der Schadenversicherung kalkulierten Zahnzusatzpolicen wurden insgesamt 16 Tarife. Das heißt: „Die Assekuranz bildet bei diesen Verträgen keine Altersrückstellung, was dazu führt, dass die Prämie für Kunden mit zunehmendem Lebensalter steigt“, erklärt Sebastian Ewy, Studienleiter beim DFSI.

Mit Altersrückstellung konzipiert waren hingegen in der Analyse lediglich vier Tarife mit der Note „Hervorragend“. Bei den nach Art der Lebensversicherung kalkulierten Tarifen werden keine altersbedingten Beitragsanpassungen vorgenommen. „Zu diesem Zweck zweigt die Assekuranz einen Teil des Beitrags ab und legt diesen an, um damit Preissteigerungen mit zunehmendem Alter der Versicherten abzufedern“, sagt Fachmann Ewy.

Egal, ob mit oder ohne Altersrückstellung: Liegt der Leistungsfall vor Abschluss der Police, zahlt die Assekuranz nicht. Bei Unfällen hingegen greift die Police sofort. Auch behält der ein und andere Versicherer sich im Hinblick auf die Erstattung von Leistungen noch eine Wartezeit vor.

Was erfreulich ist: „Von den insgesamt 79 untersuchten Tarifen im Test sehen 51 keine Karennzeiten mehr vor“, bilanziert Ewy.

Limitierende Elemente bleiben allerdings zeitlich gestaffelte Leistungen. Typisch in der Versicherungslandschaft sind im Schnitt 1000 Euro in den ersten zwölf Monaten nach Vertragsabschluss, durchschnittlich 2000 Euro in den ersten zwei Jahren nach Vertragsunterzeichnung, 3000 Euro in den ersten drei Jahren und 4000 Euro in den ersten vier Jahren. Ewy: „Erst ab dem fünften Jahr winken Kunden in vielen Fällen die vollen in der Police vereinbarten Leistungen für Zahnbehandlung und -ersatz.“

Selbst wenn die Assekuranzen die Angaben ihrer Kunden zur Zahngesundheit im Antragsformular in aller Regel nicht sofort verifizieren: Beim Ausfüllen des Antrags sollten Fragen nach fehlenden Zähnen oder bestehendem Zahnersatz besser wahrheitsgemäß beantwortet werden. Warum? Kommt es zum Leistungsfall, fordern die Versicherer meist die Patientenakte vom Zahnarzt an und kontrollieren die Angaben im Antrag. „Fliegt dann etwa auf, dass der Kunde vorsätzlich fehlende Zähne verschwiegen hat, muss der Versicherer im Leistungsfall nicht zahlen und kann gegebenenfalls sogar vom Vertrag zurücktreten“, warnt Ewy.

Auch wer eine private Zahnzusatzpolice in der Tasche hat, darf den Prophylaxe-Gedanken nicht nonchalant über Bord werfen: Wer seine Zähne gut und regelmäßig mit Zahnbürste und Zahnseide reinigt und einmal pro Jahr vom Zahnarzt sein Gebiss auf Karies und Parodontitis checken lässt, hat in aller Regel gesunde zweite Zähne bis ins hohe Alter. ■

Tarife mit Exklusiv-Schutz



Unternehmen	Tarifname	AVB-Punktzahl	Erstattung Zahnersatz	Erstattung Zahnbehandlung	aggregierte AVB-Punktzahl	AVB-Bewertung	monatlicher Beitrag für 25-Jährige	monatlicher Beitrag für 35-Jährige	monatlicher Beitrag für 45-Jährige	monatlicher Beitrag für 55-Jährige	Durchschnittsprämie ¹⁾	Finanzstärke-Note	Gesamtbewertung
Allianz	MeinZahnschutz 100 (ZS100)	41,20	100%	100%	41,20	Hervorragend	18,77 €	29,88 €	41,73 €	56,93 €	36,83 €	1,00	Hervorragend
Allianz	MeinZahnschutz 100 (ZS100AR)	41,70	100%	100%	41,70	Hervorragend	42,38 €	50,82 €	58,08 €	63,43 €	53,68 €	1,00	Hervorragend
Barmenia	Mehr Zahn 100 + Mehr Zahnvorsorge Bonus	42,25	100%	100%	42,25	Hervorragend	18,50 €	31,50 €	42,70 €	59,40 €	38,03 €	1,25	Hervorragend
Concordia	ZAHN SORGLOS (ZT, ZB, ZAHN PLUS)	44,20	100%	100%	44,20	Hervorragend	17,86 €	25,78 €	34,80 €	46,14 €	31,15 €	2,00	Hervorragend
Die Bayerische	Zahn Prestige Plus	42,00	100%	100%	42,00	Hervorragend	27,20 €	36,50 €	46,10 €	61,60 €	42,85 €	1,25	Hervorragend
DFV Dt. Familienversicherung	DFV-ZahnSchutz Exklusiv	43,00	100%	100%	43,00	Hervorragend	24,00 €	31,50 €	40,00 €	54,00 €	37,38 €	2,75	Hervorragend
Münchener Verein	ZahnGesund 100 (579)	41,50	100%	100%	41,50	Hervorragend	16,60 €	31,80 €	37,90 €	54,40 €	35,18 €	2,00	Hervorragend
Nürnberger	Z100	42,25	100%	100%	42,25	Hervorragend	23,50 €	33,00 €	42,50 €	58,50 €	39,38 €	1,75	Hervorragend
SDK	Zahn 100 (ZP1)	39,95	100%	100%	39,95	Hervorragend	14,57 €	29,28 €	39,90 €	52,02 €	33,94 €	1,25	Hervorragend
SIGNAL IDUNA	ZahnEXKLUSIVpur	42,20	100%	100%	42,20	Hervorragend	22,15 €	35,02 €	42,23 €	52,01 €	37,85 €	1,25	Hervorragend
SIGNAL IDUNA	ZahnEXKLUSIV	42,45	100%	100%	42,45	Hervorragend	44,03 €	51,25 €	58,01 €	63,79 €	54,27 €	1,25	Hervorragend
Württembergische	ZahnSchutz Premium (ZZ100+ZZBPlus)	41,20	100%	100%	41,20	Hervorragend	22,25 €	31,23 €	41,64 €	53,72 €	37,21 €	1,25	Hervorragend
ARAG	ARAG Dent100	37,45	100%	100%	37,45	Sehr Gut	37,36 €	37,36 €	53,44 €	69,13 €	49,32 €	1,25	Sehr Gut
ARAG	ARAG DentalPro Z100	35,20	100%	100%	35,20	Sehr Gut	32,45 €	38,59 €	43,17 €	46,29 €	40,13 €	1,25	Sehr Gut
Continentale	CEZE	34,25	100%	100%	34,25	Sehr Gut	31,72 €	37,01 €	41,31 €	44,82 €	38,72 €	2,75	Sehr Gut
Debeka	EZ70plus + EZ-Comfort	36,70	100%	100%	36,70	Sehr Gut	34,23 €	41,24 €	47,16 €	51,75 €	43,60 €	1,00	Sehr Gut
DKV	KombiMed Dental KDTP100 + KombiMed Zahn KDBP	36,95	100%	100%	36,95	Sehr Gut	34,64 €	44,84 €	57,95 €	78,28 €	53,93 €	1,00	Sehr Gut
Envivas	ZahnFlex.MAX	38,70	100%	100%	38,70	Hervorragend	46,03 €	52,96 €	58,78 €	62,36 €	55,03 €	2,00	Sehr Gut
ERGO	Dental-Schutz 100 + Dental-Vorsorge Premium	41,00	100%	100%	41,00	Hervorragend	24,30 €	40,30 €	51,50 €	66,70 €	45,70 €	2,25	Sehr Gut
EUROPA	E-ZP + E-ZB	36,75	100%	100%	36,75	Sehr Gut	19,15 €	27,65 €	36,95 €	47,15 €	32,73 €	1,25	Sehr Gut
LVM	ZahnPremium	36,20	100%	100%	36,20	Sehr Gut	26,00 €	26,00 €	41,15 €	55,33 €	37,12 €	1,00	Sehr Gut
HanseMerkur	EZL	25,95	100%	100%	25,95	Befriedigend	30,85 €	30,85 €	41,31 €	58,96 €	40,49 €	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: 11. August 2022; AVB = Allgemeine Versicherungsbedingungen; ¹⁾aus den Beiträgen für 25-, 35-, 45- und 55-jährige Versicherte Tarife mit Altersrückstellung

METHODE

Bis auf die Wurzel geprüft

Für den Test fragte das DFSI bei 46 privaten Krankenversicherern Daten zu Zahnzusatztarifen für Zahnersatzleistungen ab. Für 79 Tarife erhielt das DFSI aussagekräftige Angaben zurück. In die Auswertung flossen nur Kombinationstarife, die für Zahnersatz und Zahnbehandlung leisten, ein. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden die Tarife in drei Kategorien, unterteilt nach der Höhe der Rechnungserstattung, eingeordnet. Hat ein Anbieter mehrere Tarife je Kategorie im Angebot, wurden in der Analyse nur die leistungsstärksten je Kategorie berücksichtigt.

Auswertung Leistung

Anhand von 20 Einzelmerkmalen wurden zunächst allgemeine Vertragsbedingungen bewertet. Unter anderem wurde abgefragt, inwieweit fehlende Zähne den Vertragsabschluss verhindern, ob vereinfachte Gesundheitsfragen vor Vertragsabschluss gestellt werden, ob der Tarif Wartezeiten beinhaltet oder ob Risikozuschläge fällig werden. Je nach für den Kunden vorteilhafter oder weniger vorteilhafter Ausprägung wurden entsprechend Punkte vergeben. Anhand von 43 weiteren Merkmalen wurden anschließend Leistungsinhalte bewertet. Abgefragt wurde unter anderem, wie hoch die Erstattungen für Zahnersatz und Zahnbehandlung ausfallen, ob es eine Leistungsstaffelung in den ersten Vertragsjahren gibt und ob auch für kieferorthopädische Behandlungen und pro-

fessionelle Zahnreinigungen oder sogar Bleaching Geld fließt. Anschließend wurden die erreichten Punkte summiert, mit der durchschnittlichen Erstattungshöhe multipliziert und ins Verhältnis zur maximal erreichten Punktzahl gesetzt.

Auswertung Preis

Für die Bewertung der Beiträge wurden für jeden Tarif die monatlichen Prämien für Versicherte im Alter von 25, 35, 45 und 55 Jahren abgefragt. Im ersten Schritt wurde eine Durchschnittsprämie über die Altersstufen berechnet, um diese im zweiten Schritt ins Verhältnis zur günstigsten Prämie zu setzen.

Gesamtbewertung

In der Gesamtbewertung wurde der Leistungswert mit 70 und der Preis mit 20 Prozent gewichtet. Darüber hinaus wurden die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen Krankenversicherers mit zehn Prozent gewichtet und zu den beiden anderen Kennzahlen addiert. Die Gesamtnote ergibt sich aus der erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt jener Tarif, welcher mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ hingegen ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen (Gut, Befriedigend, Ausreichend, Mangelhaft) erfolgten dann in 20-Prozentschritten. Um nur vergleichbare Tarife nebeneinanderzustellen, wurden die Policen zusätzlich in Tarife mit und ohne Altersrückstellungen unterteilt.